

Lectra und Polipol gestalten gemeinsam die Zukunft der Lederverarbeitung

Polipol, ein innovativer Marktführer in der europäischen Polstermöbelindustrie, hat mit Lectra einen unverzichtbaren Partner gefunden, um die Lederverarbeitung vollständig zu automatisieren und zu optimieren.

Die Herausforderung

Der Möbelmarkt entwickelt sich zunehmend in Richtung kundenspezifische, individuelle Möbel mit Kollektionen in hoher Varianten-Vielfalt. Die Herausforderung für Polipol ist es, sich an die Bedürfnisse der Verbraucher anzupassen und gleichzeitig die Fertigung und Lieferung von Möbeln zu konkurrenzfähigen Preisen und in einem angemessenen Zeitraum aufrechtzuerhalten.

Lectras Fachkompetenz

Das Polipol-Projekt erforderte Lectras gesamte Fachkompetenz. VersalisFurniture und die Offline-Nesting-Lösung machen die Fehlererkennung und das Nesting unabhängig vom eigentlichen Zuschnittprozess. Lederqualität und Lieferanten bereits bei der Anlieferung der Häute zu beurteilen, steigert Flexibilität und Effizienz. Materialeinsparungen und wesentlich kürzere Fertigungszeiten sind die Folge.

Das Ziel

Seit den bescheidenen Anfängen im Jahr 1990 hat Polipol die Grundprinzipien des Inhabers und Geschäftsführers Gerd J. Hemmerling niemals aus den Augen verloren: Fortschritt mit einer klaren Vision, Individualität und Streben nach Perfektion, innovative Produkte, starkes Verbraucherbewusstsein und höchste Flexibilität. Es war schon immer das Ziel des Unternehmens, eine umfassende Palette an exklusiv designten Möbeln anzubieten, die sich durch Kreativität auszeichnen und bis ins kleinste Detail durchdacht sind. Angesichts dieser Komplexität liegt die Herausforderung für Polipol heute darin, die hohen Standards aufrecht zu erhalten und gleichzeitig den steigenden und sich wandelnden Anforderungen der Kunden und des Marktes wirksam zu begegnen. Die praktische Umsetzung dieser Vision stellt hohe fachliche und technologische Ansprüche, weswegen die Wahl auf Lectra als langfristigen Partner fiel.

Die Lösung von Lectra

VERSALISFurniture

Eine bahnbrechende Partnerschaft

Es zeichnete sich bereits sehr schnell ab, dass die partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen Polipol und Lectra ein zukunftsweisendes und bahnbrechendes Projekt werden würde. Beide Unternehmen teilen dieselbe Vision: technologische Führerschaft, Innovationsfreude, hohes branchenspezifisches Fachwissen und neue Ansätze des kooperativen Arbeitens. Der Projektumfang war ebenfalls eine große Herausforderung. Lectra musste nicht nur seine modernste Technologie bereitstellen, sondern diese in einer Vielzahl unterschiedlicher Prozesse perfektionieren und implementieren.

Nach einer Reihe von Workshops bildeten die Polstermöbelspezialisten von Polipol und die Experten von Lectra ein gemeinsames Team. Lectra stellte einen für beide Seiten transparenten ergebnisorientierten Ansatz vor, und konnte sich damit deutlich von der Konkurrenz abheben. Erklärtes Ziel der partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit Polipol war es, die gesamten dem Lederzuschnitt vor- und nachgelagerten Prozesse zu optimieren und zu harmonisieren.

Mehrere Stufen der Verbesserung

Der wichtigste Beitrag von Lectra war der Aufbau und die Organisation von Polipols neuem Lederkompetenzzentrum in Polen. Das Zentrum verfügt über acht Versalis-Zuschnittslösungen der neuesten Generation und 14 Digitalisierungsstationen. Es ist ein Vorzeigewerk für Innovationen in der Polstermöbelindustrie. Mit vollstem Engagement wurde ein mehrstufiges Verbesserungsverfahren implementiert, um Effizienz und Qualität der Lederverarbeitung kontinuierlich zu steigern. Dadurch konnten wesentliche finanzielle Einsparungen erzielt werden – und das bei rasch steigenden Lederpreisen.

Das Nesting-Verfahren auf einen Offline-Prozess umzustellen, brachte ebenfalls erhebliche Erträge. Da jetzt das Multi-Hide-Nesting getrennt von der Fehlererkennung und dem Zuschnitt stattfindet, können parallele Prozesse gleichzeitig durchgeführt werden. Beträchtliche Zeit- und Materialeinsparungen sind die Folge. Perfekt abgestimmte Arbeitsaufträge werden im Voraus im IT-System festgelegt, um den Prozessablauf und die Organisation zu optimieren und regulieren.

Die Fehlererkennung ermöglicht eine systematische Verwaltung der Daten auf einer vollkommen anderen Ebene. Umfassende Funktionen zur Auswertung helfen nicht nur, die Arbeitsbeziehung mit den Lieferanten zu verbessern, sondern sind auch die Grundvoraussetzung für die Einführung eines „analytischen Ansatzes“ im Produktionsprozess. Anhand von Leistungskennzahlen und statistischen Auswertungen konnte nachgewiesen werden, dass sich hinsichtlich Effizienz und Verschnitt beträchtliche

Verbesserungen erzielen ließen. Die Lederqualität kann jetzt sowohl für einzelne Häute als auch auf Lieferantenebene evaluiert werden, vorgelagert der Produktion und dem Zuschnitt. So können mögliche Probleme vorausgesehen und behoben werden.

Flexible Produktionsprozesse und Datenmodelle waren entscheidend, um die Forderung nach zunehmend komplexeren und ständig wechselnden Produktsortimenten zu erfüllen. Verbraucher erwarten immer kürzere Lieferzeiten und eine entsprechende Qualität. Anpassungsfähigkeit und Geschwindigkeit aufrecht zu erhalten, war von entscheidender Bedeutung.

Polipol und Lectra – eine erfolgreiche Zusammenarbeit

Polipol und Lectra teilen eine gemeinsame Vision und ihre langjährige Zusammenarbeit erweist sich als durchschlagender Erfolg. Polipol hat ein zukunftsweisendes Lederkompetenzzentrum geschaffen, das Synergien zwischen innovativen Prozessen und richtungsweisenden Technologien ermöglicht.

Der globale Projektumfang wurde zunächst im Rahmen einer Reihe von Workshops auf Basis der Lean-Methode abgesteckt. Anschließend wurden in weiteren Workshops alle Prozesse vom Wareneingang bis zum Möbelbezug behandelt, einschließlich Nesting, IT-Integration, Produktion sowie vor- und nachgelagerte Aktivitäten. Stufe zwei bestand darin, das Projekt umzusetzen und in die IT- und Prozesslandschaft von Polipol einzubinden. Die letzte Stufe umfasst die fortlaufende Optimierung der Prozesse und wichtiger Kennzahlen.

Ein eingespieltes Team aus Experten von Polipol und Lectra zu bilden, war für die erfolgreiche Umsetzung des Projekts entscheidend. Die enge Zusammenarbeit der Teammitglieder hat sich in der Implementierungsphase als großer Vorteil erwiesen.

„Lectra und Polipol haben eine sehr ähnliche Ausrichtung. Wir sind beide innovations- und zukunftsorientiert.“

Gerd J. Hemmerling

Inhaber und Geschäftsführer von Polipol

Über Polipol

Polipol wurde 1990 in Lübbecke (Nordrhein-Westfalen, Deutschland) gegründet. Seit 2010 residiert das immer noch inhabergeführte Unternehmen in der neu erbauten Firmenzentrale in Diepenau (Niedersachsen, Deutschland). Mit einem Umsatz von ca. 400 Mio € gehört die Polipol Unternehmensgruppe heute zu den marktführenden Unternehmen der Polstermöbelindustrie in Europa. Polipol ist der Spezialist für Funktionspolstermöbel. Das Unternehmen produziert mit über 5000 Mitarbeitern an sieben europäischen Standorten. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.polipol.de.

The Hive 

@LectraOfficial 

LectraFurniture 

* Versalis ist eine eingetragene Marke von Lectra.

Über Lectra

Lectra kreiert hochwertige Technologien für zukunftsorientierte Unternehmen, die Mode, Autoinnenräume und Möbel zum Leben erwecken. Das Angebot – vom Design bis zur Fertigung – stärkt Marken und Hersteller, ihre Marktposition im Zeitalter des digitalen Wandels zu behaupten. Der Möbelindustrie bietet Lectra CAD-Software, Zuschnittslösungen und qualifizierte Dienstleistungen für das Herstellen von Polstermöbeln. 1973 gegründet, zählt Lectra heute weltweit 32 Niederlassungen und bedient Kunden in mehr als 100 Ländern. Mit über 1.700 Mitarbeitern verzeichnete Lectra 2018 einen Umsatz von 333 Millionen USD. Lectra ist an der Euronext-Börse notiert (LSS).

LECTRA